

Tübingen, 6. II. 06.

Verehrter Herr College!

Aus einer Zeitungsnotiz
erfuhr ich, dass Sie
wieder nach dem Land
der Pyramiden auf-
brechen zur Fortsetzung
Ihrer Gizeh-Grabung
u neuen Untersuchun-
gen. Da fiel mir's
schwer auf's Gewissen,
dass ich Ihnen seit
August keine Nach-
richt wider über
die Skelette gegeben.
Leider sind dieselben,

„zwar in besonderem
Maße die Schädel,
in entsetzlich zertrüm-
merten Zustände hier
angekommen. Ich habe
nahezu den ganzen
Monat September
in angestrengter
Arbeit mit dem
Auspacken u vorläu-
figer Untersuchung
u Herriichtung
zugebracht. Leider
kam ich dann
in andere Arbeiten
hinein, die mich

ganz in Anspruch
nehmen u so blieb
das Gips-Material
liegen. Inzwischen
haben Sie vielleicht
Ihren Bericht über
die vorjährl. Grabung
schon abgeschlossen
u ein Bericht über
die Skelette ist Ihnen
nicht mehr von Wert.
Es wäre mir erwünscht
Ihre Meinung in
dieser Richtung zu
hören, um meine
Arbeiten danach ein-
richten zu können.

Die Skelette gestatten ja
trotz ihrer Zertrümmerung
mancherlei nicht
uninteressante Fest-
stellungen, die freilich
am besser erhaltenen
viel dankbarer wären.
Sollten Sie aus Ihrer
diesjährigen Grabung
mir gut erhaltene
Knochen, bes. Schädel,
in besserer Verpackung
senden können, so
wäre ich bereit alle
Kosten wieder ebenso
wie vor. Jahr zu über-
nehmen.

Bei der Verpackung

ist die Hauptsache,
dass jeder Schädel
für sich in ein
besand. Kistchen ver-
packt & wird in
Baumwolle eingehüllt
(Die Füllung der Schädel-
höhle mit Baum-
wolle ist ganz wir-
kungslos!), - dass
diese Kistchen dann
erst so in den gros-
sen Kisten verpackt
werden, wie voriges
Jahr die Pakete.

Ich hätte selber große
Lust, eine Feriureise

nach Cairo zu unter-
nehmen, weiß aber
nicht ob es mir
möglich sein wird.

Ihr Plan, nach
Meroë zu gehen, ist
wohl durch die neue
Bahn Suakin-Berber
angeregt. Die hatte
mich auch schon
gereizt.

Ich wünsche Ihnen
glückliche Reise u
schöne Erfolge!
Mit besten Grüßen

Ihr
A. Foriep